



Der Atomreaktor Doel 3 ist am Mittwoch wieder hochgefahren worden und soll spätestens Freitag seine volle Leistungsstärke erreichen. Damit sind wieder alle sieben Atommeiler in Belgien am Netz. Derweil fand gestern eine Sitzung des Kammer-Unterausschusses zur Reaktorsicherheit statt, an der auch Innenminister Jan Jambon (N-VA), Umweltministerin Marie Christine Marghem (MR) und Jan Bens, Direktor der Föderalagentur für Nuklearkontrolle (Fank), teilnahmen. Dabei forderte die ostbelgische Kammerabgeordnete Katrin Jadin (PFF-MR) Informationsveranstaltungen der Fank in deutschen Nachbargemeinden - so wie es diese bisher schon im niederländischen Grenzraum gegeben hat. Bens zeigte sich dafür offen, und Jadin will bei der Koordination helfen. Minister Jambon wird indes Kontakt mit seinem deutschen Kollegen Thomas de Maizière aufnehmen, um über die Problematik zu beraten. Erstaunlich sei die Tatsache, dass es auf europäischer Ebene noch keine einheitliche Regelung zur Kontrolle der Nuklearsicherheit gebe, erklärte Jadin. In Deutschland beispielsweise werde erst gar nicht nach außen über die Sicherheitsvorkehrungen kommuniziert. „Dies lässt natürlich Fragen offen“, meinte Katrin Jadin. (sc)